

# BRH-AKTUELL

**Herausgeber: Seniorenverband BRH**

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im DBB -

Tel.: **0 25 73-9 79 14 50**, Fax: **0 25 73-9 79 14 51**,

E-Mail: [brh-aktuell@gmx.de](mailto:brh-aktuell@gmx.de) , Postanschrift am Ende (auf Seite 4 unten)

---

V.i.S.d.P. Dr. Riedel

Nr. 12/2015

15.06.2015

- 01 11. Deutscher Seniorentag zusammen mit der Messe SenNova**
- 02 Zwei Broschüren zur Kriminalprävention: „Sicher leben“ + „Sicher zu Hause“**
- 03 Evas Panik vor dem Älterwerden**
- 04 Kleiner Erreger - große Gefahr**
- 05 Einheitliche Behördenrufnummer 115**
- 06 Broschüre: Richtig vererben und verschenken**
- 07 Freier Handel - gut für alle ?**
- 08 Hör Tipp zum Frühstück**
- 09 Mitmachen – Nicht meckern!**

## **01 11. Deutscher Seniorentag mit Messe SenNova**

Hauptthema ist: „Gemeinsam in die Zukunft!“ Auf gegenseitige Unterstützung – auch der Älteren für die Jüngeren, der Einheimischen für die Zugewanderten und umgekehrt – kann unsere Gesellschaft nicht verzichten, wenn sie die Herausforderungen der Zukunft meistern will. Eingeladen ist zum Mitdiskutieren über Bildung, Engagement, Gesundheit, selbstständiges Leben und Wohnen im Alter und vieles mehr. Mitmachangebote wie die Seniorentanz-Mittagspause, Gedächtnistraining, ein Osteoporose- und ein Gesundheitsparcours sowie ein kulturelles Rahmenprogramm runden das Angebot ab.

Termin: Am 2. und 3. Juli 2015 von 9:00 bis 18:00 Uhr, am 4. Juli 2015 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort: **Congress Center Messe Frankfurt**, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

Eintrittskarten: Tageskarte am 2. und 3. Juli 2015: je 12 Euro  
Tageskarte am 4. Juli 2015: 6 Euro (ab 13:00 Uhr freier Eintritt)  
3-Tage-Karte: 25 Euro  
Alle **Eintrittskarten beinhalten die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV).**

Ermäßigungen: Für Gruppen ab 15 Personen (20 Prozent) und Inhaber des Frankfurt-Passes oder eines vergleichbaren Nachweises (50 Prozent).

Für Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Merkzeichen "B" im Ausweis sowie Schüler- und Studentengruppen (bei Voranmeldung) ist der Eintritt frei (Kauf von Eintrittskarten über: <http://www.deutscher-seniorentag.de/besucher-info/eintrittskarten.html#c23> ).

Ein Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung ist die festliche Eröffnung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. „Das vielfältige Programm des 11. Deutschen Seniorentages verdeutlicht, dass es auf Menschen jeden Alters ankommt, sozialen Zusammenhalt zu leben“, erklärt die Bundeskanzlerin in ihrem Vorwort.

Umfassende Informationen über: <http://www.deutscher-seniorentag.de/>

## 02 Zwei Broschüren zur Kriminalprävention: „Sicher leben“ + „Sicher zu Hause“

Zwei neuen Broschüren der polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes (Stuttgart) widmen sich als Ratgeber für Ältere dem Schutz vor Kriminalität im Alltag: „Sicher leben“ sowie „Sicher zu Hause“. An der Aufarbeitung der neuen bundesweiten Ausgabe hatte vor mehr als zwei Jahren im Rahmen einer Qualitätsverbesserung der Seniorenverband BRH NRW mitgearbeitet. Der Seniorenverband war beteiligt worden, weil er gerade die Problematik „Gefahren an der Haustür, am Telefon und unterwegs“ zu seinen Jahresthemen gemacht hatte. Auch, weil immer wieder ältere Menschen Opfer von spektakulären Einzelfällen wurden. - Vor den Machenschaften der Kriminellen kann man sich schützen. Die neuen Informationen verfolgen das Ziel, Ältere über Erscheinungsformen der Kriminalität und Möglichkeiten zu deren Verhinderung aufzuklären. Es wird ausführlich über unterschiedliche Delikte und Straftaten informiert, es gibt Tipps und Verhaltensweisen, um sich vor Kriminalität schützen zu können. Wichtige Bausteine sind dabei die Hinweise zu Gefahren an der Haustüre, Vortäuschen einer Notlage oder einer persönlichen Beziehung, Bedrängnisse am Telefon oder auch „falsche Polizisten“. Die Beiträge in großer Schriftform sind angereichert mit Fotos und Zahlen, die der Sensibilisierung von älteren Menschen dienen. - **Die Broschüren gehören in die Hand jedes älteren Menschen.** Angehörige sind aufgerufen, die Informationen an Menschen weiterzugeben, die sich selbst nicht mehr informieren können. **Wo es die Broschüren aktuell gibt, kann man auf jeder Polizeidienststelle erfahren.** Als pdf-Datei siehe:

[http://www.polizei-beratung.de/fileadmin/upload/Polizei-Beratung/Germany/Medienportal/Medien/Broschueren/BR\\_Sicher\\_leben\\_2015\\_05.pdf](http://www.polizei-beratung.de/fileadmin/upload/Polizei-Beratung/Germany/Medienportal/Medien/Broschueren/BR_Sicher_leben_2015_05.pdf)

[http://www.polizei-beratung.de/fileadmin/upload/Polizei-Beratung/Germany/Medienportal/Medien/Broschueren/BR\\_Sicher\\_zuhause\\_2015\\_05.pdf](http://www.polizei-beratung.de/fileadmin/upload/Polizei-Beratung/Germany/Medienportal/Medien/Broschueren/BR_Sicher_zuhause_2015_05.pdf)

**Vollständige Internet-Adresse in die Adressleiste des Browsers kopieren!**

## 03 Evas Panik vor dem Älterwerden

Jugendliche Schönheit ist vergänglich. Das macht vor allem Frauen Probleme, wie eine repräsentative Umfrage des Gesundheitsmagazins "Apotheken Umschau" zeigt. Mit dem Älterwerden eventuell weniger attraktiv auszusehen, befürchtet beispielsweise jede dritte (33,8 %) Frau, aber nur etwa jeder siebte (15,1 %) Mann. Um Alterungsprozessen vorzubeugen, benutzen zwei Drittel (67,6 %) der Frauen - bei den Männern nur 12,1 % - "fast täglich" spezielle Produkte zur Gesichtspflege, wie Reinigungsmilch und Tages- oder Nachtcremes. Die Hälfte aller Frauen (49,1 %, Männer: 28,6 %) vermeidet zudem nach Möglichkeit intensive Sonnenbestrahlung, um die Haut möglichst lange jung aussehen zu lassen und vor Alterung zu schützen. Etwa genauso viele (54,4 %) der weiblichen Befragten sind davon überzeugt, dass sie ab einem gewissen Alter nicht mehr auf so genannte Anti-Aging-Produkte verzichten werden. Eine Einstellung, die nur rund jeder siebte (13,4 %) Mann teilt.

Quelle: Umfrage des Gesundheitsmagazins "Apotheken Umschau" bei 1.096 Frauen und 1.027 Männern. Das Gesundheitsmagazin "**Apotheken Umschau**" liegt am 1. und 15. jeden Monats und der „**Senioren Ratgeber**“ zum Monatsbeginn in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben. Man kann sich die Hefte auch abholen, wenn man gerade mal keine Medikamente benötigt.

## 04 Kleiner Erreger - große Gefahr

**Warum Forschung für wirksame Antibiotika so wichtig ist** - Übertragbare Krankheiten zählen weltweit zu den häufigsten Todesursachen. Antibiotikaresistente Erreger erschweren jedoch zunehmend die Therapie. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert deshalb Forschungsprojekte, die die Entstehung und Verbreitung von antimikrobiellen Resistenzen aufklären.

Die Broschüre kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMBF/Antibiotikaforschung\\_pdf\\_1852.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMBF/Antibiotikaforschung_pdf_1852.html?nn=670290)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

**Keinen Internetanschluss? Kein Problem!** Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

## 05 Einheitliche Behördenrufnummer 115

**Ihr kurzer Draht zum Amt** - Mit einer einzigen, leicht zu merkenden Rufnummer erhalten Bürgerinnen und Bürger einen direkten Draht in die Verwaltung. Durch einen Anruf bei der 115 entfällt die aufwändige Recherche nach der zuständigen Behörde. Die häufigsten Bürgerfragen werden sofort beantwortet. Dieser Flyer gibt Ihnen einen Überblick über die Einheitliche Behördennummer 115.

Die Broschüre mit 6 Seiten kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMI/d115\\_flyer\\_5548284.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMI/d115_flyer_5548284.html?nn=670290)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

**Keinen Internetanschluss? Kein Problem!** Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

**Weitere Publikationen zu diesem Thema:**

Flyer: Behördennummer 115 – 2 Seiten

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMAS/a208-behoerdennummer\\_155792.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMAS/a208-behoerdennummer_155792.html?nn=670290)

D115 Einheitliche Behördenrufnummer - Abschlussbericht zum Aufbau und Pilotbetrieb der 115

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMI/d115\\_2066846.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMI/d115_2066846.html?nn=670290)

Plakatmotiv 4 zur Einheitlichen Behördennummer 115

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMI/plakatd115\\_4\\_2793676.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMI/plakatd115_4_2793676.html?nn=670290)

## 06 Broschüre: Richtig vererben und verschenken

- Wenn Vermögen zu Lebzeiten übertragen werden soll
- Wie die gesetzliche Erbfolge funktioniert
- Wenn Vermögen durch Testament oder Erbvertrag übertragen werden soll
- Wie erbrechtliche Anordnungen getroffen werden
- Wer Anspruch auf einen Pflichtteil hat
- Wann Erbschaft- oder Geschenksteuer greifen

Ob Vermögen zu Lebzeiten schon verschenkt oder besser erst nach dem Tod vererbt werden soll - gute Planung ist für Erblasser das A und O. Denn nur wer sich rechtzeitig mit der Vermögensübertragung beschäftigt, kann rechtliche oder steuerliche Stolperfallen

vermeiden. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale (3. Auflage 2015, 256 Seiten) hilft bei der Entscheidung für den richtigen Zeitpunkt, den Nachlass zu regeln, und erklärt verständlich die verschiedenen Instrumente wie Testament, Erbvertrag und Schenkung. Die neue Auflage enthält die aktuelle Rechtsprechung und die relevanten erbschaftsteuerrechtlichen Regelungen!

Der Ratgeber der Verbraucherzentrale (3. Auflage 2015, 256 Seiten) kann zu **12,90 €** zzgl. Versandkosten über folgenden Link bestellt werden:

<http://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de/DE-NW/richtig-erben-und-verschenken1>

oder bei der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. Tel.: 0211 38 09 555, Fax 0211 38 09 235

## 07 Freier Handel - gut für alle ?

10 gute Gründe für TTIP? – Es ist immer gut die Meinung der anderen zu kennen. Die Informationsschrift der Bundesregierung behandelt über 15 Seiten: Warum verhandelt die EU mit den USA über ein Freihandelsabkommen? Und wofür steht TTIP überhaupt? Daran scheiden sich die Geister. Die Broschüre "Freier Handel - gut für alle" setzt sich mit Vorbehalten auseinander und gibt Auskunft.

Die Broschüre kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/Bestellservice/Freier\\_Handel\\_gut\\_fuer\\_alle\\_TTIP.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/Bestellservice/Freier_Handel_gut_fuer_alle_TTIP.html?nn=670290)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

**Keinen Internetanschluss? Kein Problem!** Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

## 08 Hörtipp zum Frühstück

Die WDR 4-Sendereihe "Mittendrin - In unserem Alter" wird jeden Samstag von 8.05 Uhr bis 8.55 Uhr mit interessanten Themen ausgestrahlt:

- 20.06.2015   Zuspruch ohne blöde Ratschläge – Die hohe Kunst des Trostspendens - von Karin Lamsfuß
- 27.06.2015   Die Renten steigen, aber die Kaufkraft sinkt - Was von der Rentenerhöhung übrig bleibt – von Katrin Sanders
- 04.07.2015   "Gemeinsam in die Zukunft!" - Berichte vom 11. Deutschen Seniorentag - von Ulla Foemer

Wer am Samstagmorgen lieber lange schläft, kann sich die Sendung auf der [Webseite des WDR 4](#) anhören und herunterladen:

[http://www1.wdr.de/radio/podcasts/wdr4/podcast\\_uebersicht\\_wdrvier100.html](http://www1.wdr.de/radio/podcasts/wdr4/podcast_uebersicht_wdrvier100.html)

## 09 Mitmachen – Nicht meckern!

Beim „BRH-AKTUELL“ sollen Ihre Wünsche und Vorstellungen als BRH-Mitglied und nicht die Interessen von Gewerkschaftsfunktionären im Vordergrund stehen. Sie als Leser sollten mitgestalten. Schreiben Sie **Leserbriefe, von 5 bis 10 Zeilen, für den „BRH-AKTUELL“**. Schön wäre es, wenn Sie **Kontakt zu uns halten** und uns hin und wieder **mitteilen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit uns sind**. Haben Sie z.B. **eigene Vorschläge?** Wir freuen uns über jegliche Art der Anregung und auch Kritik.

E-Mail: [brh-aktuell@gmx.de](mailto:brh-aktuell@gmx.de)

Postanschrift: BRH-aktuell, c/o Riedel, Dreiningfeldstr. 32, 48565 Steinfurt